

ANFALLENDE KOSTEN

Schulgeld und Prüfungsgebühren werden nicht erhoben.

Die Schulbücher werden teilweise von der Schule gestellt. Ein Drittel der Schulbücher ist vom Studierenden selbst zu beschaffen.

Für die ersten beiden Ausbildungsjahre entstehen Kosten von 100 Euro, in denen eine Pauschale für Lern- und Sachmittel, für die Einführungsveranstaltung, für Exkursionen und Referent/innen enthalten sind.

Im Berufspraktikum ergeben sich Kosten für die Vergütung von Referent/innen in Höhe von 100 Euro.

ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist jeweils im Monat Februar eines jeden Jahres möglich. Sie erfolgt über das Schulbüro, unsere Homepage oder die Anmeldeplattform: <https://schulbewerbung.de/>.

KONTAKT

BERUFSKOLLEG KREIS HÖXTER

Schulort Brakel
Klöckerstraße 10
33034 Brakel
Tel.: 05272/3725-0
Fax: 05272/3725-37

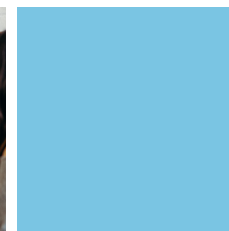
Schulort Höxter
Im Flor 35
37671 Höxter
Tel.: 05271 / 9725-0
Fax: 05271 / 9725-601

ANSPRECHPARTNERIN

für den Bereich Fachschulen des Sozialwesens



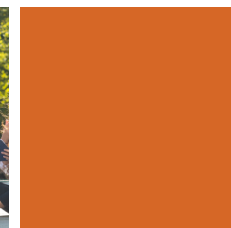
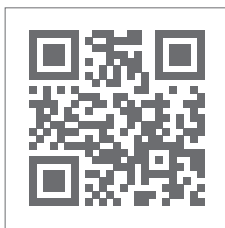
Stefanie Lingat
Tel.: 05272 / 3725-0
E-Mail: lingat@bkhx.de



Fachschule des Sozialwesens

SOZIALPÄDAGOGIK

Konsequente Ausbildung



BILDUNGSGANGBESCHREIBUNG

Die Fachschule für Sozialwesen bildet in der Fachrichtung Sozialpädagogik „staatlich anerkannte Erzieher/innen“ aus. Erzieher/innen sind Fachkräfte, die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre in den verschiedenen Arbeitsfeldern selbstständig wahrnehmen. Sie arbeiten familienergänzend, -unterstützend oder -ersetzend.

Arbeitsfelder sind:

- Tageseinrichtungen für Kinder von 0-6 Jahren
- Grundschulen im offenen Ganztag
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Einrichtungen der offenen Jugendarbeit
- Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf

Die Ausbildung befähigt zur selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als Fachkraft in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Fachoberschulreife und

- eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer, z.B. Sozialassistent/in oder Kinderpfleger/in oder
- Abschluss der Klasse 12 der Fachoberschule Gesundheit/Soziales oder
- Fachhochschulreife schulischer Teil und ein einjähriges Praktikum in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung oder
- nicht einschlägige Berufsausbildung und 6 Wochen Praktikum in Vollzeit bzw. 240 Stunden in Teilzeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung oder
- Allgemeine Hochschulreife und 6 Wochen Praktikum in Vollzeit bzw. 240 Stunden in Teilzeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung
- Nachweis der persönlichen Eignung durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses

AUSBILDUNGSINHALTE

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Mathematik (für den Erwerb der Fachhochschulreife)



Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen und verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Religionslehre/Religionspädagogik
- Wahlfach 1: Vertiefung in einem Bildungsbereich
- Wahlfach 2: Vertiefung eines Arbeitsfeldes/einer Zielgruppe
- Projektarbeit
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

In den ersten beiden Ausbildungsjahren sind Praktika von insgesamt 16 Wochen integraler Bestandteil der Ausbildung.

ABSCHLÜSSE UND BERECHTIGUNGEN

Mit der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung wird

- die staatliche Anerkennung als Erzieher/in erworben
- ggf. die Fachhochschulreife zuerkannt

DAUER UND ORGANISATION DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung dauert drei Jahre:

- 2 Jahre vorwiegend fachtheoretische Ausbildung
- 1 Jahr Berufspraktikum



AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist die Förderung mit dem Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz möglich.